

Im Auto fing es an - von Boysau Sven - 01/2001 über Internetforum
Überarbeitet, erweitert und Korrektur von Norbert Essip - Mai 2019

So hier ein bisschen was über eines meiner geilen Abenteuer, die besonders saumäßig abliefen! - Ich hatte ihn über ein Chatforum kennen gelernt und zum realen Treffen, hatten wir uns zunächst mal einen neutralen Ort ausgewählt. Er heißt Guido und ist sehr süß. Ein bisschen zu mollig, aber eine geile Sau! Immer wenn wir uns Treffen, wartet er im Auto am Hbf. und leidet, weil er schon eine so volle Blase hat! Denn das war doch die Abmachung, dass er so lange wie möglich davor nicht auf die Toilette gehen darf, bis wir uns treffen. Manchmal war es schon so schlimm, dass er es kaum noch halten konnte und sich seine Pissblase fast von alleine leerte. Das war ja die Absicht, dass er sich einnässt, weil ich es geil finde! Die Pisse kam in immer kürzeren Abständen von alleine heraus, und er konnte es nur noch mit heftigen abdrücken seiner Schwanzbeule verhindern, dass noch mehr abläuft. Und dennoch, seine Hose wird dabei eben nass, aber was solls...

Denn wenn ich zu ihm ins Auto steige, (ich kam mit Absicht immer etwas verspätet, damit er sich in die Hose macht...) werde ich sofort saugeil, wenn ich sehe, dass seine Hose schon feucht geworden ist. Ich muß ihm gleich erstmal an Ort und Stelle geil, nass und wild küssen. Ich stecke meine Zunge tief in seinen Hals, seine Ohren und Nase um sein ganzes Gesicht abzulecken! Und dabei drücke ich auch seinen feuchten Schritt ab, wo ich den Schwanz pochen fühle... dadurch, dass ich ihn dort jetzt drücke, das macht es noch schwerer, dass seine volle geschundene Pissblase noch davon abhalten kann es nicht sofort laufen zu lassen. Dabei jammert er, dass er sich nicht mehr einhalten kann. Wenn er nicht sofort pissen darf, würde er sich noch mehr einpissen. Das könnte er auch einfach jetzt tun, aber wir wollen es ja nicht vorm Bahnhof machen. Ich gebe ihm nur die Order, dass er sich einhalten muss, und er zu unserem anderen Platz zu fahren hat, wo wir es in Ruhe genießen können, mit der gemeinsamen Sauerei. Also fahren wir in eine ruhigere Straße etwas Außerhalb. Auch wenn er sich dabei aufs fahren konzentrieren muß, kann ich sehen, wie sehr ihn der Pissdruck quält, weil ich es beobachten kann, wie sich ab und zu eine feuchte Blase auf seiner Hose zeigt. Dort endlich angekommen, wo wir auch ungestört sind, öffne ich schnell seine Hose, worauf mir sein mehr als feuchter, zuckender Schwanz sofort entgegenkommt. Ich beuge mich zu seinem Schwanz runter und blase ihn geil! Jetzt darf er auch... - Kaum das mein Mund um mein Mund um seine Eichel geschlossen ist, und sie mit meiner Zunge umkreise, pißt er dabei hemmungslos ab! Alles in meine Fresse! Ich sauge es ihm fast alles aus dem Schwanz. Was ich nicht gleich abtrinken kann, sauge ich danach aus seiner Hose. Gut das seine Polster schon mit einem Plastikbezug versehen sind, sonst wären die jetzt auch noch nass! Wenn er mit pissen fertig geworden ist, will ich auch alles von seinen Schuhen lecken. Ich beiße in die Sohle, lecke sie ab und mache den ganzen Schuh nass mit meiner Spucke, und beim wieder hochkommen, lecke ich noch mal seinen Schwanz ab.

Dann lehne ich mich zurück und pisse mir erstmal selber in die Hose. Guido darf mir dabei nur zu sehen, wie meine Hose nass wird. Wie sie schon nass ist, krame ich meinen harten Pisser raus, damit er ihn blasen kann! Ich lasse es auch hemmungslos laufen und werde erst richtig geil, wenn ich höre wie er alles runterschluckt! Ich bin inzwischen so geil, dass ich mir die Hose komplett runterziehe und ihm meinen Arsch zum lecken hinhalte! Mann das ist das Größte! Danach lecke ich auch seinen Arsch lang und tief! - Die Scheiben sind schon beschlagen, so kann keiner mehr reingucken! Uns war etwas mulmig geworden, ob nicht doch einer zusehen könnte (ich würde es ihm ja gönnen) Deshalb fahren wir ein Stück weiter auf eine leere Baustelle! Dort werde ich von dem ganzen Bauschutt und Schlamm so geil, dass ich die Tür

aufmache und mich mit meiner Adidas Schnellfickhose und einem weißen T-Shirt neben dem Auto im Dreck wälze! Er wird ebenfalls dermaßen geil und legt sich zu mir und wir wälzen und gemeinsam im Dreck. Pissen uns noch etwas voll und steigen dann dreckverkrustet ein und fahren zu mir nach Hause. Und warum sind wir nicht gleich zu mir gegangen? Weil es Spaß macht, diese kleine Erniedrigung erst mal draußen auszukosten. Zuhause ist es dann keine Strafe! - Dort müssen wir uns sehr beeilen, weil vollgepisste Klamotten nun mal schnell kalt werden, und uns auch keiner der Nachbarn so geil und dreckverschmiert sehen soll. Geschafft! Wir sind in meiner Wohnung und können uns kaum noch beherrschen. Er hat immer eine Große Plane dabei und breitet sie vor Geilheit zittern schnell aus. Schon werfen wir und aufeinander und küssen uns wieder ganz feucht. Der Dreck und die Pisse mischen sich zwischen unseren Klamotten!

Jetzt will ich seine Scheiße und reiße die Hose runter und stecke ihm den Finger... nein... gleich zwei in den Arsch. Da kommt auch schon die ganze Scheiße, die er seit Tagen gesammelt hat. Die drückt sich über meine Finger aus seinem geilen pissnassen Arsch! Ich halte meine Hand auf und sammle alles was er rausdrückt! Ich verschmiere es über seinen Arsch, über einen Schwanz und Bauch und T-Shirt! Dann über seine und meine Beine, Arme und sein T-Shirt! Wir sind bis zum Hals voll mit seiner Scheiße und ich pisse ihn noch weiter voll, genauso er mich! Wir reiben und schmieren uns gegenseitig zum Höhepunkt. Während ich ihn geil und hart mit meinem Schwanz und Fingern ficke, drücke ich ab... - da ich noch meine Hose anbehalten habe, schieße ich meinen Riesenhaufen direkt in meine Trainingshose rein, bis die Hose ganz tief zwischen meinen Beinen hängt von dem Gewicht der Kacke. - Ich nehme sie raus und schmiere sie über meinen Schwanz, Bauch und Arme! Dann über sein Gesicht! Er ist nun ganz in Scheiße eingehüllt und stinkt wie ein Iltis! Er bekommt vor lauter Geilheit über meinem dreckigen Schwanz einen Abgang. Ich verschmiere seine Wichse und warte bis er noch den letzten Rest aus sich raus pisst und wichse dann auch geil ab. Wir verschmieren noch die ganze Scheiße, Wische, Pisse und gehen Duschen. Das machen wir jetzt jeden oder jeden 2ten Freitag. Ist das geil oder was! Wir suchen auch jetzt mal einen Dritten um noch mehr Scheiße zu bekommen! Aber der ist schwer zu finden!

Ich will dir jetzt auch noch von einem weiteren Fetisch von mir erzählen. Rumsauen und das besonders es in die Klamotten zu machen, das ist ja total geil, Aber ich wollte dann auch mal wieder was Neues probieren. Warum es nicht mal mit Windeln machen... - Ich hatte auch erst nur sehr selten Windeln an. Hatte ich in der Anfangszeit meiner Liebhaberei einfach nur das wunderbare, geborgene Gefühl am Körper geliebt. Und so habe ich mit der Zeit immer stärker von den Windeln auch Gebrauch gemacht, wofür nun mal Windeln sein sollten. Zunächst hatte ich nur reingepinkelt, später auch reingekackt. Heute kann die Windel gar nicht voll genug sein. Nachdem ich in der Vergangenheit öfters mit Windeln außer Haus war, um sie mir vor allen Dingen in der Öffentlichkeit so richtig voll zu machen, war ich auf der Suche nach neuen Ideen, damit es richtig sau geil wird...

Vor ein paar Monaten war ich mit dem Auto für einen Termin unterwegs und der war auch mal wieder recht weit weg von zu Hause. Und weil ich das wußte, dass dies doch geradezu ein idealer Moment sein müßte, für eine neue Sauerei, hatte ich vorher für mein Gepäck zusätzlich ausgesucht: eine Unterhose, eine Leggings, ein paar Socken und Turnschuhe. - Während des Tages, da gab es wie immer reichlich zu Futtern bei meinen Kunden. Und so wußte ich, dass ich bald einen mehr als vollen Darm habe. Ich ertappte mich einmal dabei, das ich fast noch auf die Toilette bei dem Kunden gegangen wäre, aber ich wurde zum Glück so abgelenkt, dass ich es bald wieder vergessen hatte aufs Klo zu gehen. - Als dann dieser Termin vorbei war, war es

auch schon recht spät geworden, als ich nach Hause fuhr. Abends so um 22 Uhr zog ich mir auf einem ruhigen Parkplatz meine besonderen Sachen an. Da ich es ja nicht gleichmache, damit es halt noch spannender wird, und es etwas wie eine ungewollte Panne würde, fuhr ich nicht über die Autobahn nach Hause. Sondern landete kurz darauf in einer Kleinstadt in meiner Nachbarschaft. Ich wohne buchstäblich am Arsch der Welt, so war in diesem Ort zwar noch etwas los, aber der Menschenandrang war begrenzt. Auf dem schlecht beleuchteten Parkplatz in der Nähe der historischen Altstadt schob ich mir ein Abführzäpfchen ein. Ich konnte da auch ohne das Zeug schon heftig kacken, aber wußte, das wirkt recht schnell und das bringt die besondere Wirkung, es nicht mehr stoppen zu können und es dann also unweigerlich in die Hose gehen wird. So entsprechend vorbereitet, verließ ich mein Auto. Ich schlenderte gemütlich durch den Ort und verspürte, wie erhofft, recht schnell auch ein heftiges Rumoren im Unterleib. Ich war unglaublich erregt bei dem Gedanken, dass ich in aller Öffentlichkeit und mitten unter den paar Menschen, die hier noch unterwegs waren, unausweichlich einkacken zu müssen. Ich hatte stets versucht niemandem zu nahe zu kommen, weil ich nie so recht wußte wann es denn losgehen würde.

Ich konnte dem inneren Druck kaum länger als 15 Minuten standhalten. Ich hatte mich die gesamte Zeit über bewegt, nicht hingesetzt und war nun recht verkrampft. Ich war gespannt, was -auch mit der Blase- passieren würde, wenn ich mich nun entspannen würde. Ich stand fast alleine auf dem zentralen Platz des Ortes, als ich nicht mehr anders konnte: ich gab dem inneren Druck nach und kackte in die Hose. Einfach so, als wäre es ganz normal es so zu machen. Ich ließ es aus mir herauslaufen und merkte, wie sich die Hose langsam füllte. Mehrmals betastete ich meinen Hintern währenddessen. Durch das Zäpfchen hatte das Ganze eine recht weiche Konsistenz, so dass ich spürte, wie ein Teil von dem Kram langsam abwärts rutschte. Ich nahm mein Aroma sehr deutlich wahr, ich war fürchterlich aufgeregt. Ich hätte mich aber erst bewegt, wenn mir jemand zu nahe gekommen wäre. Es war gerade jedoch nichts los. Es war genau genommen sogar völlig still. Nachdem der Darm nun entleert war, meldete sich die Blase. Ich ließ auch das laufen. Das erzeugt in wenigen Sekunden stets eine solche Vielzahl von Gefühlen, wie der schlagartige Beginn eines Rauschs. Der erste Tropfen kam raus, das ist der spannendste Moment. Es wurde mehr, der Bereich um den Sack wurde langsam warm. Nun merkst du, wie es rundherum in Hüfthöhe warm wird, die Pisse kommt in die Nähe der Kacke. Ein einziger, wohliger, warmer Schauer. Was möchtest du zuerst fühlen? Vorne? Hinten? Möchtest du nur antasten oder richtig reingreifen? Verteilen? Oh, so viele Eindrücke. Und immer noch lief die Pisse. Das Bein langsam hinunter, unten heraus und schließlich: auf die Straße. Immer mehr, es begann sachte zu plätschern. Um mich herum war es so ruhig, dass man das Plätschern deutlich hören konnte. Nachdem die Blase entleert war, hörte das Rinnsal langsam auf. Ich bewegte mich einige Schritte, sah mir die kleine Wasserlache an. Wurde mir langsam wieder bewußt, dass aufmerksame Anwohner hätten mühelos zusehen können. Ich ging langsam weiter, die Hose klebte nun regelrecht an den Beinen. Am Hintern wurde sie von der Pisse und der Kacke regelrecht mit jedem Schritt ein wenig nach unten gezogen. Langsam fühlten sich die nassen Beine kalt an. Ich machte mich auf den Weg zum Auto. Den Sitz hatte ich mit Folie ausgeschlagen. Ich setzte mich auf meine fünf Buchstaben (K-A-C-K-E) und hätte vor Erregung platzen können. Die Scheiben beschlugen von der Feuchtigkeit. Ich mußte noch nach Hause fahren. Erst dort hatte ich mich ausgezogen, mir die ganze Bescherung angesehen, sie auch mit Augen genossen und mir schließlich einen Granaten-Orgasmus besorgt.